Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 17. November 2013 um 19:29 Uhr

Opfer und Tatverdächtiger galten zunächst als vermisst
Verdacht des Tötungsdeliktes: 28-Jähriger in Untersuchungshaft - Leichnam auf Ottensteiner Hochebene gefunden

Hameln/Bodenwerder/Hehlen (wbn). Die Befürchtung eines Tötungsdeliktes im Weserbergland an diesem Wochenende hat sich nunmehr bestätigt: Opfer wurde ein 25-Jähriger aus Hameln, der libanesischer Abstammung ist. Der Tatverdächtige ist ein Deutscher aus Hehlen, ein Ortsteil der Gemeinde Bodenwerder.

Soeben haben wir von der Polizei nachfolgenden Polizeibericht erhalten: Die Mordkommission der Polizeiinspektion Hameln hat am heutigen Sonntagnachmittag, einen 28-jährigen Mann aus Bodenwerder festgenommen.Der Mann steht im dringenden Verdacht, einen Hamelner (25) getötet und den Leichnam anschließend auf der Ottensteiner Hochebene abgelegt zu haben. Nach den bisherigen Ermittlungen ereignete sich die Tat bereits vor einer Woche am Sonntag, 10.11.2013, in der Wohnung des Tatverdächtigen in Bodenwerder. Nach der Tat und dem Abtransport der Leiche tauchte der Tatverdächtige dann unter. Beide Männer, Tatverdächtiger und Opfer, wurden von der Polizei zunächst als "Vermisste" gesucht. Im Laufe der Ermittlungen stellte sich dann aber der dringende Tatverdacht eines Tötungsdeliktes ein.
Fortsetzung von Seite 1

Am heutigen Sonntagnachmittag, konnte der Tatverdächtige im Landkreis Northeim von der Polizei aufgespürt und festgenommen werden. Die Staatsanwaltschaft Hildesheim hatte zuvor die Untersuchungshaft beantragt, das zuständige Gericht diese angeordnet. Die Ermittlungen dauern an.